

soll gleich die Schokolade bringen," wandte er sich an den Bootsmann.

Im Augenblick des Betretens des Schiffes war es Alton wirklich, als müßte er zusammenbrechen. Er hatte achtundvierzig Stunden nichts genossen, als den Schluck Branntwein mit dem englischen Unteroffizier und das Glas heißen Grog mit Sir Packenham. Erst in der warmen Kajüte fingen seine Lebensgeister wieder an zu erwachen, und die Elastizität der Jugend half ihm die augenblickliche Körperschwäche zu überwinden. Der Kommandant gab ihm trockene Kleidungsstücke und half ihm persönlich, sich der feuchten zu entledigen.

Als beide Männer vor der dampfenden Schokolade saßen und ein Teller zarten Schinkens auf das blendend weiße Tischtuch gestellt wurde, da frug endlich der Kommandant:

„Nun, Kamerad, was bringt Ihr Neues. Waret Ihr auf Villersés Pflanzung?“

„Ich komme von dort, Kommodore. Ich sprach Sir Packenham selbst und Euern speziellen Freund, Admiral Lochjare, mußte sogar ein Glas Grog auf die in die Luft geflogene ‚Karolina‘ trinken.“

Der Kommandant machte eine Bewegung des Erstaunens.

„Und der Grog blieb Euch nicht in der Kehle stecken? Verdammtes Volk! Haben übrigens brave Artilleristen drüben,“ gestand er ehrlich ein. „Nun, und? Was haben die Kerle vor? Habt Ihr etwas erfahren?“

„Kommodore Patterson, ich weiß viel, ich weiß alles, aber Ihr begreift, daß . . .“

„Habt recht, Lieutenant. Findet es der alte Brummbär für gut, so wird er mir es schon wissen lassen!“

„Nur eines, Kommodore, kann und muß ich Euch sagen. Innerhalb vierundzwanzig Stunden müßt Ihr hier aufspielen lassen.“